



SPD Immer da.
Mit ❤️ für
Fulda.



Fulda ist unser Zuhause. Eine Stadt mit vielen Stimmen, vielen Wegen und vielen Perspektiven. Hier leben wir, hier arbeiten wir, hier wachsen unsere Kinder auf. Hier wird entschieden, wie gut unser Alltag funktioniert.

Am 15. März 2026 wird das Stadtparlament in Fulda neu gewählt. Eine Entscheidung über die Zukunft unserer Stadt. Für unsere Stadtteile, unsere Schulen, das Zusammenleben in der Stadt, das Ehrenamt, den sozialen Ausgleich.

Wir bringen uns genau mit diesem Anspruch in die Stadtpolitik ein. Mit Erfahrung, mit Verlässlichkeit und mit einem klaren Blick für Fulda als Ganzes. Wir wissen, dass gute Entscheidungen selten laut sind, aber dauerhaft wirken. Und dass Politik dann stark ist, wenn sie die Menschen mitnimmt.

**Immer da.
Mit ❤️ für
Fulda.**

In einer politischen Landschaft, die lauter und schriller wird, ist die SPD der stabile Anker im Fuldaer Stadtparlament. Wir bauen Brücken, verhindern soziale Schieflagen und sorgen dafür, dass Entscheidungen und Diskussionen fair, gerecht und zukunftsorientiert bleiben.

Keine Partei begleitet Fulda so lange wie die SPD. Diese Erfahrung ist ein Kompass für das, was vor uns liegt. Fulda braucht genau diese Balance. Zwischen Tradition und Wandel, zwischen lauten Stimmen und denen, die leicht überhört werden.

Fulda lebt davon, dass jemand hinschaut, zuhört und handelt. Diese Rolle füllen wir von der SPD aus. Tag für Tag. Mit Verstand und Herz.



UNSER TEAM FÜR FULDA:

1



**JONATHAN
WULFF**

51 | JURIST | SICKELS

2



**CHRISTINE
FISCHER**

56 | KFM. ANGESTELLTE | NEUENBERG

3



**DR. THOMAS
BOBKE**

66 | DIPL.-INGENIEUR | INNENSTADT

4



**ROBERT
VEY**

71 | DIPL.-VERWALTUNGSWIRT | NIESIG



27 | STUDENTIN
INNENSTADT



47 | RICHTER
SICKELS



60 | BUNDESPOLIZEIBEAMTER
HAIMBACH



65 | APOTHEKERIN
ISTERGIESEL



67 | RENTNER
HARMERZ



43 | DIPL.-VERWALTUNGSWIRT
MABERZELL

11



**PETER
JENNEMANN**

70 | DIPL.-ING. BAUWESEN
EDELZELL

12



**PHILIPP
GARRISON**

38 | M.A. SOZIOLOGIE
SÜDEND

13



**DOMINIK
SCHELL**

39 | DIPL.-SOZIALWISSENSCHAFTLER
UNTERSTADT

14



**DR. PETER
HALLER**

58 | PROFESSOR
EDELZELL

15



**JONAS
VASKONIS**

26 | WISS. MITARBEITER
BRONNZELL

16



**HARALD
FISCHER**

59 | DIPL.-INGENIEUR
NEUENBERG

17

MIA KLEIN

20 JAHRE | AUSZUBILDENDE OTA
ASCHENBERG

18

MAXIM PFAFFENROTH

51 JAHRE | KAUFMANN
SICKELS

19

RITA BERWEIN

80 JAHRE | RENTNERIN
INNENSTADT

20

WOLFGANG ZIMMERMANN

41 JAHRE | KFM. BÜROKOMM.
OBERRODE

21

ARNO WESTERHOFF

74 JAHRE | LEHRER I.R.
NIESIG

22

RALF WETTELS

66 JAHRE | POLIZEIBEAMTER A.D.
HAIMBACH

23

THOMAS NIEBLING

68 JAHRE | RENTNER
OSTEND

24

MARKUS WEBER

61 JAHRE | DIPL.-INGENIEUR (FH)
NIESIG

25

HOLGER JUNG

58 JAHRE | MITARBEITER QUALI-
TÄTSSICHERUNG | HAIMBACH

26

PHILIPP EBERT

34 JAHRE | STUDENT
FRAUENBERG

27

STEFAN KOLLMANN

58 JAHRE | LEHRER
UNTERSTADT

28

RACHID KADIR

44 JAHRE | ANGESTELLTER
NORDEND

The background of the page features a colorful illustration of a school building with large windows and a group of diverse students walking towards it. The students are wearing backpacks and casual clothing. The entire scene is framed by a thick red border.

ENDLICH EINE GESAMTSCHULE FÜR FULDA!

Eine Gesamtschule erweitert die Chancen von Kindern und entlastet Familien. Sie gibt mehr Zeit, Talente zu entdecken, statt früh festzulegen.

In Fulda fehlen bislang schulische Wege, die unterschiedliche Abschlüsse unter einem Dach ermöglichen. Eine Gesamtschule (oder alternativ eine zusätzliche Realschule mit gymnasialem Oberstufenzweig) würden genau diese Wahlfreiheit schaffen.

Wer in Fulda aufwächst, soll die gleichen Möglichkeiten haben, seinen eigenen Weg zu gehen. Dafür braucht unsere Stadt ein vielfältigeres und gerechteres Schulangebot.

BEZAHLBARES WOHNEN GEHÖRT IN STÄDTISCHE HAND!

Bezahlbarer Wohnraum ist eine Grundvoraussetzung für ein gutes Leben in Fulda. Wohnen muss für Familien, Alleinerziehende, Auszubildende, Studierende und ältere Menschen bezahlbar bleiben.

Der Wohnungsmarkt in Fulda ist angespannt. Steigende Mieten und knapper Wohnraum treffen viele Menschen direkt. Hier braucht es eine aktive Rolle der Stadt Fulda.

Mit einer städtischen Wohnbaugesellschaft kann Fulda selbst bauen, vermieten und Verantwortung übernehmen. So bleiben Wohnungen dauerhaft bezahlbar, Spekulation wird begrenzt und Wohnen wird als öffentliche Aufgabe verstanden. Das ist im Interesse aller, die hier leben.



FULDA UND DIE SUCHE NACH DER VERLORENEN ARZT-PRAXIS.



Die medizinische Versorgung in Fulda gerät zunehmend unter Druck. Arztpraxen schließen, Nachfolgen bleiben aus und für viele Menschen werden Wege länger und Wartezeiten zur Belastung. Die Kassenärztliche Vereinigung ist eigentlich zuständig für die ärztliche Versorgung. Doch ihre Instrumente reichen offensichtlich nicht aus, um den Ärztemangel vor Ort wirksam aufzufangen.

Deshalb braucht es neue Wege. Gesundheitsversorgung ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und muss auch in Fulda zukunftsfest organisiert werden. Das könnte die Stadt selbst besser regeln.

FAHRPREISE RUNTER. LAUNE RAUF.

Der öffentliche Nahverkehr ist für viele Menschen in Fulda unverzichtbar. Doch steigende Fahrpreise machen ihn immer teurer und schrecken viele ab. Wer regelmäßig unterwegs ist, spürt die Belastung. Für manche werden Mobilität und Teilhabe zur Frage des Geldbeutels.

Mobilität gehört zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Deshalb wollen wir Preiserhöhungen stoppen, an ausgewählten Tagen kostenlosen ÖPNV ermöglichen und Sozial- und Kurzstreckentickets für Fulda einführen. So bleibt der Öffentliche Nahverkehr für alle bezahlbar und entlastet zusätzlich die Straßen in unserer Stadt.



KURZVERSION WAHLPROGRAMM



Scannen für
Vollversion

FULDA STEHT VOR WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN

Wie wir wohnen. Wie wir lernen. Wie wir uns versorgen. Wie wir uns begegnen. Unser Anspruch ist einfach: Politik muss den Alltag der Menschen verbessern. Spürbar, verlässlich und gerecht.

SOZIALES UND FAMILIE

Eine Stadt zeigt sein Gesicht dort, wie sie mit den Menschen umgeht, die Unterstützung brauchen. Fulda soll ein Ort sein, an dem Familien Sicherheit finden, Kinder gut aufwachsen und niemand abgehängt wird. Soziale Gerechtigkeit entsteht nicht von selbst, sie muss politisch gestaltet werden. Deshalb wollen wir soziale Angebote stärken, besser miteinander verzahnen und verlässlich finanzieren. Wir setzen auf eine starke Kinder- und Jugendhilfe, auf Unterstützung für Familien im Alltag und auf ein selbstbestimmtes Leben für Seniorinnen und Senioren. Unser Ziel ist eine Stadt, die zusammenhält und in der Hilfe ankommt.

BILDUNG

Noch immer hängt zu viel davon ab, wo ein Kind herkommt und nicht davon, was es kann. Wir wollen, dass jedes Kind in Fulda die gleichen Chancen hat, seine Talente zu entdecken und seinen eigenen Weg zu gehen. Deshalb wollen wir mehr Wahlfreiheit nach der Grundschule schaffen und schulische Wege ermöglichen, die unterschiedliche Abschlüsse unter einem Dach vereinen. Eine Gesamtschule oder alternativ eine zusätzliche Realschule mit Oberstufenzweig würde genau diese Perspektiven eröffnen. Ergänzt durch starke Schulsozialarbeit und verlässliche Ganztagsangebote wollen wir Schulen als Orte des Lernens, der Begegnung und der Chancengerechtigkeit stärken.

GESUNDHEIT

Eine gute Gesundheitsversorgung entscheidet darüber, wie sicher Menschen in Fulda leben können. Doch immer mehr Arztpraxen finden keine Nachfolge, Wege werden länger und Termine schwerer erreichbar. Deshalb wollen wir, dass die Stadt mehr Verantwortung übernimmt. Ein starkes Klinikum in öffentlicher Verantwortung, gut vernetzte ambulante Angebote, Unterstützung für Pflegekräfte und neue Modelle wie kommunale Gesundheitszentren oder Gemeindepflegerinnen können dazu beitragen, Versorgung wohnortnah zu halten und Lücken zu schließen. Unser Ziel ist eine Gesundheitsversorgung die, unabhängig vom Alter, vom Einkommen oder vom Wohnort, für alle erreichbar bleibt.

WOHNEN UND STADTENTWICKLUNG

Bezahlbarer Wohnraum ist eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Wohnen darf kein Luxus sein, sondern muss für alle Menschen in Fulda möglich bleiben. Deshalb wollen wir den Wohnungsbau stärker in städtische Verantwortung nehmen und dauerhaft bezahlbare Mieten sichern. Eine städtische Wohnungsbaugesellschaft kann dazu beitragen, Wohnraum zu schaffen, der sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert und nicht an maximalen Renditen. Gleichzeitig wollen wir Stadtteile klug weiterentwickeln, Flächen sozial nutzen und Fulda lebenswerter, grüner und gerechter gestalten.

INNENSTADT UND WIRTSCHAFT

Eine lebendige Innenstadt ist das Herz einer funktionierenden Stadt. Wir wollen die Innenstadt aktiv gestalten, lokale Betriebe stärken und neue Nutzungen ermöglichen. Zentrale Flächen wie das Kerber-Areal sollen im Sinne des Gemeinwohls entwickelt werden. Unser Ziel ist eine Innenstadt, die belebt, vielfältig und für alle Generationen attraktiv bleibt.





UMWELT UND LEBENSQUALITÄT

Lebensqualität beginnt vor der eigenen Haustür. Klimaschutz und Umweltschutz finden nicht nur auf internationalen Konferenzen statt, sondern ganz konkret in unserer Stadt. Deshalb wollen wir mehr Grünflächen schaffen, Hitze- und Starkregenschutz konsequent mitdenken, die Stadt sauber halten und die Natur auch im urbanen Raum stärken. Umweltpolitik muss dabei sozial gerecht sein und den Alltag der Menschen verbessern.

MOBILITÄT

Mobilität bedeutet Teilhabe. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder dem Auto: Alle Menschen sollen sicher, bezahlbar und zuverlässig unterwegs sein können. Deshalb wollen wir den öffentlichen Nahverkehr stärken, Mobilität gerechter gestalten und sichere Wege für Fußgängerinnen und Radfahrer ausbauen. Verkehrspolitik muss den Alltag erleichtern und die Stadt lebenswerter machen, nicht komplizierter.

ZUSAMMENHALT UND EHRENAMT

Fulda funktioniert, weil viele Menschen Verantwortung übernehmen: In Vereinen, im Ehrenamt und in der Nachbarschaft. Dieser Einsatz ist das Rückgrat unserer Stadt. Deshalb wollen wir Ehrenamt und Vereine gezielt und besser unterstützen, soziale Präsenz im öffentlichen Raum stärken und für mehr Ordnung und Sauberkeit sorgen. Sicherheit verstehen wir dabei nicht nur als Frage von Kontrolle, sondern als Zusammenspiel von Prävention, sozialer Verantwortung und einer Stadt, in der man sich wohlfühlt.

FINANZEN

Solide Finanzen sind die Grundlage guter Stadtpolitik. Wir wollen Fulda handlungsfähig halten und gezielt dort investieren, wo es den Alltag der Menschen verbessert. Klare Prioritäten, transparente Entscheidungen und nachhaltiges Wirtschaften sichern die Zukunft Fuldas.

KUMULIEREN & PANASCHIEREN EINFACH ERKLÄRT

Die Kommunalwahl bietet mehr Möglichkeiten als nur ein Kreuz. Neben der Wahl einer Partei können auch einzelne Kandidatinnen und Kandidaten gezielt unterstützt werden. Bei der Wahl zum Stadtparlament in Fulda sind theoretisch sogar bis zu 59 Stimmen möglich.

AUF NUMMER SICHER GEHEN:

Wer die SPD-Liste ankreuzt, stellt sicher, dass alle Stimmen der SPD zugutekommen und sinnvoll auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilt werden. So geht keine Stimme verloren.

PERSONEN GEZIELT UNTERSTÜTZEN:

Zusätzlich können einzelnen Personen bis zu drei Stimmen gegeben werden (Kumulieren). Auf diese Weise lässt sich gezielt beeinflussen, wer für Fulda im Stadtparlament vertreten ist.

PERSONEN VERSCHIEDENER PARTEIEN WÄHLEN:

Es ist auch möglich, alle 59 Stimmen auf verschiedene Parteien zu verteilen (Panaschieren). Wichtig ist dabei, die zulässige Gesamtzahl nicht zu überschreiten, da der Stimmzettel sonst ungültig wird.

JEMANDEN BEWUSST NICHT WÄHLEN:

Außerdem können einzelne Namen auf einer Liste gestrichen werden. Das ist besonders sinnvoll, wenn zuvor eine Liste angekreuzt wurde, da die Stimmen dann auf die verbleibenden Kandidatinnen und Kandidaten verteilt werden.

UNSER TIPP:

Mit dem Kreuz bei der SPD wird jede Stimme wirksam für Fulda eingesetzt.



**Immer da.
Mit ♥ für
Fulda.**

SPD STADT
FULDA

Herausgeber/V.i.S.d.P.:

SPD-Stadtverband Fulda

Dr. Thomas Bobke

Vor dem Peterstor 10 | 36037 Fulda

Redaktion und Gestaltung:

wala  **au**

Diese politische Wahlwerbung zur Kommunalwahl 2026 wurde aus Eigenmitteln des SPD Stadtverbands Fulda finanziert. Für weitere Hinweise scannen Sie bitte den QR-Code

